Erläuterungen.

An die Leyer. (S. 7.)

Atreus, Pelops' Sohn, Agamemnons und Menelaos' Vater. — Kadmos, Bruder der Europa, Erbauer von Theben in Böotien. — Eros, bei den Römern Amor, der Liebesgott. — Herakles, der Sohn des Zeus, einer der gepriesensten, aber auch mühereichsten Helden des Alterthums.

An Eros. (S. 8.)

Arktos, der große Bär. — Bootes, ein Stern im Gestirn des Bärenhüters.

An den Dichter. (S. 9.)

Lotos, eine Kleeart. — Papyros, eine Staude, aus deren Baste man Leinwand bereitete.

Die Rose. (S. 10.)

Dionysos, Bakchos, der Gott der Reben. — Kythere, Aphrodite, Venus, die Göttin der Liebe, so genannt von der Insel Kythera. — Charis, Chariten, Grazien, die Göttinnen der Anmuth. — Jakchos, Beiname des Bakchos.

Der Komos. (S. 10.)

Komos, ein festlicher, durch Musik, Gesang und Tanz verherrlichter Schmaus. — Lyäos, Sorgenbrecher, Beiname des Bakchos. — Thyrsos, ein mit Epheu und Weinranken umwundener, oben mit einem Fichtenzapfen geschmückter leichter Stab.

Auf einen Liebesgott von Wachs. (S. 14.)

Dorisch, eine griechische Mundart. — Drachme, etwa eine halbe Mark.

Die Schwalbe. (S. 15.)

Tereus, ein König von Thrazien.

An sich. (S. 15.)

Attis, ein junger phrygischer Hirt und Priester der Kybele. — Kybebe, Kybele, eine phrygische Göttin, deren Priester sich entmannten. — Phöbus, Apollo, der schöne Gott der dichterischen Begeisterung. — Klaros, eine Stadt in Jonien.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

An sich. (S. 17.)

Phryger, die Bewohner der kleinasiatischen Landschaft Phrygien.

Auf einen Silberbecher. (S. 17.)

Hephästos, Vulkan, der Gott des Feuers, Gemahl der Aphrodite. — Plejaden, das Siebengestirn. — Orion, ein schönes Gestirn, das aber oft Sturm und Ungewitter mit sich brachte. — Mänaden, von Wein begeisterte und rasende Weiber.

Becherlied. (S. 18.)

Evios, Beiname des Bakchos. — Hymen, der Gott der Ehe. — Kypris, Beiname der Aphrodite, weil sie auf Cypern besonders verehrt wurde.

Der Geliebten. (S. 19.)

Tantalos, König von Phrygien, Vater der Niobe, welche in einen Stein verwandelt wurde. — Pandion, König von Athen, dessen Tochter Progne in eine Schwalbe verwandelt wurde.

An Bathyllos. (S. 20.)

Peitho, die Göttin der Ueberredung.

Lied beim Becher. (S. 22.)

Krösus, ein durch seinen Reichthum berühmter König von Lydien in Kleinasien.

Das Bild der Geliebten. (S. 23.)

Rhodos, Insel im Mittelmeer, berühmt durch ihre Malerschule. — Athene, Minerva, ausgezeichnet durch ihre hellen, schönen Augen.

Das Bild des Bathyllos. (S. 24.)

Bathyllos, ein Liebling des Anakreon, welchem Polykrates zu Samos eine Bildsäule hatte setzen lassen. Die Insel Samos liegt Ephesus gegenüber. — Ares, Mars, der Gott des Krieges und Geliebter der Venus. — Aidos, die Göttin der Züchtigkeit. — Adonis, der schöne Liebling der Aphrodite. — Hermes, Merkur, der Götterbote. — Polydeukes, Pollux, der Bruder Kastors und Helena's, berühmt als Faustkämpfer.

An Eros. (S. 26.)

Kallos, die verkörperte Schönheit.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Unschuldige Raserei. (S. 26.)

Alkmaion rächte den Tod seines Vaters Amphiaraos, welcher nur durch Nöthigung seiner verrätherischen Gattin Eriphyle an dem Kriege gegen Theben theilgenommen hatte, durch Ermordung seiner Mutter, worüber er wahnsinnig ward. — Orestes rächte seinen erschlagenen Vater Agamemnon durch Ermordung seiner schuldigen Mutter Klytämnestra und wurde deßhalb von den Erinyen, den Furien, verfolgt. — Iphitus ward in einem Anfall von Raserei von seinem Freunde Herakles getödtet. — Ajas, Telamons Sohn, ward aus verletztem Stolze wahnsinnig. — Hektor, Priamus Sohn, schenkte nach einem unentschiedenen Zweikampfe einst dem Ajas das Schwert.

Die Liebschaften. (S. 27.)

Athen, die Hauptstadt Attika's und wichtigste Stadt Griechenlands. — Korinth, eine durch ihre Ueppigkeit berüchtigte Handelsstadt Griechenlands. — Achaja, Landschaft in Südgriechenland. — Lesbos, eine Insel des Archipelagus, Geburtsort der Sappho. — Karien, die südwestlichste Landschaft Kleinasiens. — Syros, eine Insel im Archipelagus. — Kanobos, eine durch ihre Ueppigkeit berüchtigte Stadt an der westlichen Mündung des Nil. — Kreta, bekannte große griechische Insel. — Gadeira, Gades, Kadix in Spanien. — Baktrien, heute Afghanistân.

Liebesqual. (S. 28.)

Memphis, berühmte Stadt Egyptens.

An Europa. (S. 29.)

Europa, Tochter des Phönix, Königs von Phönizien, welche Zeus in Gestalt eines Stiers nach Kreta entführte.

An den Frühling. (S. 30.)

Titan, der Sonnengott. — Bromios, der Lärmende, Beiname des Bakchos.

Fröhliches Alter. (S. 31.)

Narthex, der leichte, markige Stengel einer hochwüchsigen Doldenpflanze, mit welchem man sich bei Gelagen zuweilen neckte. — Silenos, der Erzieher und stete Begleiter des Bakchos.

Die Grille. (S. 36.)

Horen, die Göttinnen der Jahreszeiten.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Die Pfeile des Eros. (S. 37.)

Lemnos, eine dem Hephästos geheiligte Insel im nördlichen Theile des ägäischen Meeres.

Aphrodite auf dem Spiegel. (S. 39.)

Himeros, Cupido, der Gott der Liebessehnsucht. — Paphia, Beiname der Aphrodite, von Paphos, einer Stadt auf Cypern, wo der älteste und berühmteste Tempel der Göttin war.

Die Rose. (S. 41.)

Eos, die rosenfingerige Göttin der Morgenröthe. — Pontos, ein Sohn des Aether und der Erde, d. i. das Meer. — Zeus, Jupiter, Sohn des Kronos, der Vater der Götter und Menschen.

Jung unter Jungen. (S. 43.)

Kybebes, ein Liebling des Anakreon.

Liebeszeichen. (S. 43.)

Tiara, die Kopfbedeckung der Parther, eines kriegerischen Volkes im Südosten des kaspischen Meeres.

Das Alter. (S. 44.)

Tartarus, ein Theil der Unterwelt, des Hades oder Todtenreiches.

Mäßigkeit. (S. 44.)

Mäßigkeit. Die Alten kochten die Weine stark ein, versetzten sie mit Harz und bewahrten sie in Ziegenschläuchen auf. Vor dem Genusse wurden sie mit kaltem oder heißem Wasser gemischt. — Skythen, ein herumschweifendes Volk, nördlich vom schwarzen Meere.

Verschmähte Liebe. (S. 45.)

Thrazien entspricht etwa der türkischen Provinz Rumili. Die Thrazier zeichneten sich aus durch ihre Reitkunst.

Ende.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf